

I.C.17

In der Gemeinschaft leben

Krisen bewältigen durch Kunst – Bilder erschließen mit digitalen Tools

Nach einer Idee von Verena Riederer



© RAABE 2024

© svetkid/iStock/Getty Images Plus

Die Interpretation eines Kunstwerks ermöglicht es, die tiefere Bedeutung des Werks zu verstehen. Besonders nützlich ist das, wenn das Kunstwerk zur Bewältigung einer Krise entstand. Diese Reihe zeigt den Lernenden mithilfe digitaler Tools die Schritte der Bilddeutung, mit einem Fokus auf Kunst als Mittel zur Krisenbewältigung. Sie schulen ihre Medienkompetenz, indem sie unterschiedliche (digitale) Methoden anwenden und dafür das Thema Urheberrecht sensibilisiert werden. Als Highlight erstellen die Lernenden selbst KI-generierte Werke.

KOMPETENZPROFIL

Klassensstufe:

Dauer: 70 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Kunstwerke deuten; erkennen, dass Bilder eine Reaktion auf Krisen darstellen können; vorgegebene Themen mithilfe digitaler Tools künstlerisch umsetzen; Grundlagen des Urheberrechts bei KI-generierten Bildern darlegen; KI kreativ anwenden

Thematische Bereiche: Marc Chagall; Geschichte des Judentums; Bilderschließung; Medienkompetenz; Krisen und Konflikte

Medien: Bilder, Texte, LearningApp, Genial.ly



Auf einen Blick

1.–6. Stunde

Thema: Kann man mit Kunst Krisen verarbeiten?

M 1 Erinnerung durch Kunst – Das 9/11 Memorial in New York

M 2 Wer war Marc Chagall? – Eine Biografie erarbeiten

M 3 „Die weiße Kreuzigung“ – Ein Gemälde deutend in drei Schritten

ZM 1 Fragekärtchen zur Bilderschließung

M 4 „Die gelbe Kreuzigung“ – Ist es dasselbe Bild?

Inhalt: Die Lernenden erkennen biografische und historische Elemente in Chagalls Kunstwerken und üben die Bilderschließung. Durch dieses Wissen wenden sie im zweiten Schritt eigenständig auf ein zweites Bild Chagalls an. Abschließend vergleichen sie die Bilder miteinander.

Benötigt: PC/Laptop, Beamer, ggf. Internetzugang, Genialy, ggf. Kärtchen kopieren (und laminieren)

7.–10. Stunde

Thema: Krisen in der Gegenwart – Darstellen und setzen

M 5 Wie sieht es mit den Quellen und dem Urheberrecht aus? – Ethische Fragen in der (KI-) Kunst

M 6 Kunst mit KI? – Erschaffe selbst ein Krisen-Kunstwerk

Inhalt: Die Lernenden reflektieren die Bedeutung von Bild- und Textquellen sowie des Urheberrechts in Zeiten KI-generierter Bilder. Anschließend vertiefen sie neugierorientiert die Beschäftigung mit Kunstwerken, indem sie eigene Bilder generieren und darüber reflektieren. Den Abschluss bildet ein Gallery Walk.

Benötigt: PC/Laptop, Beamer, Internet, ggf. Tablets oder Smartphones



M 2

Wer war Marc Chagall? – Eine Biografie erarbeiten

Marc Chagall gilt als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Erst mit Blick auf seine Biografie sind seine Werke jedoch wirklich zu verstehen.



Aufgaben

- Lies den Text.
- Markiere im Text in verschiedenen Farben:
 - Orte, an denen Chagall für längere Zeit lebte.
 - Arten von Kunstwerken, die Chagall schuf.
 - Angaben zu (historischen) Ereignissen, die das Leben von Marc Chagall prägten.
- Überprüfe dein Wissen rund um Marc Chagall. Nutze dazu die LearningApp und löse das Quiz digital: <https://learningapps.org/watch?v=p7kv04bm224>

Die wichtigsten Ereignisse im Leben von Marc Chagall

- Marc Chagall wird im Juli 1887 als Moische Chazkelewitsch ¹ in Witebsk im heutigen Belarus geboren². Er ist das älteste von neun Kindern einer jüdischen Arbeiterfamilie. In der städtischen Schule beginnt er zu zeichnen. Nach seinem Schulabschluss geht Chagall nach St. Petersburg³ an die private Swansewa-Kunstschule. 1910 beginnt er sich nach Paris zu begeben. Die Stadt ist zu der Zeit ein Zentrum für russische Kunst und er knüpft neue Kontakte. 1914 findet seine erste Einzelausstellung in der Berliner Galerie „Der Sturm“ statt.

Zurück in Russland – Erster Weltkrieg und Kommunismus

- Nach der Ausstellung kehrt Chagall zurück nach Russland. Kaum ist er zurück in seiner Heimat, bricht der Erste Weltkrieg aus. 1915 heiratet er Bella Rosenfeld und zieht mit ihr nach St. Petersburg, wo ihre Tochter geboren wird. Der Krieg beeinflusst Chagalls Werk, in seinen Werken aus dieser Zeit verarbeitet er vor allem seine Umgebung. Im Jahr 1918 wird Marc Chagall in Witebsk zum Vizepräsident für die Schönen Künste ernannt. Zeitgleich gründet er in seiner Heimatstadt eine Kunstakademie. An dieser Akademie unterrichten auch die bedeutenden russischen Künstler El Lissitzky und Kasimir Malewitsch. Doch Chagalls Kunst passt nicht in die Vorstellung der kommunistischen Regierung und er streitet sich mit Malewitsch. 1920 verlässt Chagall seine eigene Akademie wieder und zieht 1920 mit seiner Familie nach Moskau. Dort gestaltet er Wandbilder und Plakate für das Jüdische Stadttheater. Außerdem arbeitet er als Zeichenlehrer in der Kriegswaisenkolonie Malachowka bei Moskau.



Bild © Von Pierre Choumoff 2000, gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=33934611>

Marc Chagall ist die französische Übersetzung seines Namens, die er als Künstlername verwendet.

- Damals gehörte Belarus zum russischen Kaiserreich.
- St. Petersburg wurde zwischenzeitlich in Petrograd umbenannt.

M 3

„Die weiße Kreuzigung“ – Ein Gemälde deuten in drei Schritten

1938 entstand eines der bekanntesten Gemälde von Marc Chagall: „Die weiße Kreuzigung“. Was stellt Chagall in diesem Werk dar? Ist es eine Reaktion auf eine Krise? Folge den drei Schritten der Bilderschließung auf der Methodenkarte. Die Fragekärtchen helfen dir beim Ordnen deiner Gedanken.

Aufgaben

1. Betrachte das Bild „Die weiße Kreuzigung“ von Marc Chagall. Lass dich darauf ein (Schritt 1). Tauscht euch nach ein paar Minuten in der Klasse über eure Beobachtungen aus.
2. Setzt euch zu zweit genauer mit dem Bild auseinander. Versucht es möglichst exakt zu beschreiben (Schritt 2). Notiert eure Beobachtungen und Fragen auf dem Rasterblatt. Mit der Rasterskizze könnt ihr euch im Bild orientieren.
3. Deutet anschließend zu zweit das Gemälde (Schritt 3). Für die Deutung braucht ihr Zusatzinformationen, die ihr in diesem interaktiven Bild (<https://raabe.click/interaktiv/weisekreuzigung>) und im Internet (auf Kunstplaza <https://raabe.click/Digitale-Bilderschließung-Chagall> und kunst-meditation <https://raabe.click/Digitale-Bilderschließung-weise-Kreuzigung>) findet.
4. Überprüft, ob ihr alle Fragen in der rechten Spalte des Rasterblatts nun beantworten könnt. Sammelt noch offene Fragen und klärt sie in der Klasse in Form eines „Bildinterviews“. Dabei werden der Reihe nach Fragen an das Bild gestellt und jemand aus der Klasse oder eure Lehrkraft beantwortet diese. Dann folgt, wie bei einem Interview, die nächste Frage.

Wie gelingt eine Bilderschließung? – Eine Methodenkarte

Schritt 1: (Stille) Bilderschließung

- Nimm dir fünf Minuten Zeit, um das Bild. Lass es in Stille auf dich wirken.

Schritt 2: Bildbeschreibung

- Beschreibe Farben, Formen, die Situation auf dem Bild, die Wirkung von Licht und Schatten, Figuren, Assoziationen, den Bildaufbau und die „Leserichtung“ im Bild.

Schritt 3: Bilddeutung

- Was sind die Formen und Farben im Bild zu deuten?
- In welchem Verhältnis stehen die abgebildeten Personen zueinander?
- Welchen Hinweis würdest du dem Bild geben?

In dieser Zeit, stellen die nächsten beiden Schritte eine sinnvolle Ergänzung dar:

Schritt 4: Lebensbezug herstellen

- Überleg dir, was hat das Bild mit dir zu tun?

Schritt 5: Weiterführung

Setze dich mit dem Bild kreativ auseinander, gestalte es um. Vergleiche es mit anderen Bildern, die du kennst. Entdecke Parallelen und Unterschiede.



Chagall: „Die weiße Kreuzigung“



Marc Chagall (1887–1985): Die weiße Kreuzigung, Öl auf Leinwand. Chicago, Art Institute. © VG-Bild-Kunst, Bonn 2024/akg-images.

Rasterblatt

Was siehst du? – Beschreibe in Stichworten!	Was vermutest du? – Deute das Bild!	Was bleibt unklar? – Notiere offene Fragen!

Idee der Autorin, orientiert an: Scholz, Ingvelde: Medien. Bilder. In: Drumm, Julia [Hrsg.]: Methodische Elemente des Unterrichts. Sozialformen, Aktionsformen, Medien. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2007. S. 199.

M 5

Wie sieht es mit den Quellen und dem Urheberrecht aus? – Ethische Fragen in der (KI-) Kunst

Auch wenn im digitalen Zeitalter der Zugriff auf Text- und Bildmaterial so einfach ist wie nie, gilt es dennoch, einige Aspekte zu beachten. Ebenso wie ein Zitat nicht aus seinem Kontext gerissen werden darf, muss bei Bildern das Urheberrecht berücksichtigt werden.

Aufgaben

1. „No day shall erase you from the memory of time.“ – Vergil: Ist die Verwendung des Zitats im Kontext des 9/11-Memorial angemessen? Lies den Text zu den Hintergrundinformationen zum Memorial und Vergil-Zitat, um den ursprünglichen Kontext des Zitats zu verstehen. Führt anschließend eine Klassendiskussion über die Verwendung des Zitats beim 9/11-Memorial in New York.
2. Mittels „KI“ kann heute jeder zur Künstlerin oder zum Künstler werden. Beschreib jemand, der kein Talent hat. Diskutiert zu zweit, was dann heute noch „echte“ Kunst ist.
3. Lies den Informationstext „Was ist das Urheberrecht?“ Prüfe dein Verständnis mit der LearningApp unter diesem Link:
<https://learningapps.org/watch?v=pw6uhk24>.
4. Erkennst du KI-generierte Bilder? Löse das Quiz unter folgendem Link:
<https://raabe.click/Digitale-Bilderkennung-KI>.

Woher stammt das Vergil-Zitat auf dem 9/11-Memorial?



© picture alliance / NurPhoto | Jakob Porzycki.

Hintergrundinformationen zum Memorial und Vergil-Zitat

In den Katakomben hinter der Wand mit dem Vergil-Zitat befinden sich die sterblichen Überreste von ca. 1.000 bis heute nicht identifizierten Opfern des Terroranschlags vom 11. September 2001. Zugang haben nur Gerichtsmediziner und Angehörige.

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

